

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

120 (2.5.1927) Sport Turnen Spiel

Sport Turnen Spiel

Montag, den 2. Mai 1927

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

172. Jahrgang. Nr. 120

Rennen zu Mannheim.

Jockey F. Gerber tödlich verunglückt.

Mannheim, 1. Mai. Der erste Mannheimer Renntag dieser Saison verzeichnete trotz der kalten Witterung recht guten Besuch. Es gab überall anregenden Sport, besonders in den stark besetzten Herrenreiten. Leider ereignete sich ein schweres Unglück, das die Stimmung trübte. Jockey Fritz Gerber stürzte am Vormittag bei der Arbeit so unglücklich, daß er einen doppelten Schädelbruch erlitt und am Nachmittag starb. — Das General- u. Mokner-Jagdrennen holte sich der Sohn des Generals v. Mokner, nach dem das Rennen benannt ist, Major v. Mokner auf Jpahan. Glücksburg hatte bis zum letzten Bogen geführt, dann kam Jpahan auf und siegte sicher. Am Start hatte sich ein Zwischenfall ereignet. Er wurde beim Aussteigen von Glücksburg so unglücklich getroffen, daß er nicht am Rennen teilnehmen konnte. Das Waldhof-Jagdrennen sah Financier zuerst weit in Front. Erst in der zweiten Runde fiel er durch Krämpfe vor den Tribünen zurück und Consul nahm die Führung vor Mon Petit, Falcider und Gallian. Im Bogen übernahm Gallian die Spitze, unterlag aber in der Flachen dem Angriff von Falcider. Im Begrüßungs-Hürdenrennen siegte Imperator ganz überlegen, nachdem der erst führende Goldschalk am Redarum ermüdet zurückgefallen war. Im Neuwiesen-Rennen erwischte der Ungar Gega Janek mit Birradot den besten Start und konnte im Einlauf trotz der scharfen Angriffe von Tite Vive und Manitou die Spitze behaupten. Das Hauptrennen, den Rhein- u. Goldpokal, brachte Glöckner in einem abwechselungsreichen Rennen an sich. Das Rennen stand im Zeichen stetigen Führungswechsels, bis Glöckner mit der Führung in der Gerade bog und den Angriff von Vavalletta abwehrte. Im Preisrennen holte sich der Stall Opel seinen ersten Sieg mit Tarzan. Excellenz führte nach gutem Start vor Tarzan und Vavalletta, in der Geraden ging Tarzan aber vorbei und konnte auch von dem zum Schluß stark aufkommenden Tip nicht mehr erreicht werden. Seinen zweiten Erfolg errang der Stall Opel dann im Luiseipark-Ausgleich, wo Orlanda trotz ihres hohen Gewichts jederzeit überlegen war.

1. Begrüßungs-Hürdenrennen. 3000 Mark. 2000 Meter. 1. M. Friedigers Imperator (Weber), 2. Palmer, 3. Verianerini. F. Silbernagel. Tot.: 16, Pl. 13, 21: 10. 6-3 E.
2. General- u. Mokner-Jagdrennen. Ausgl. 3. Herrenreiten. 2400 Mark. 3000 Meter. 1. A. Janek Jpahan (v. Mokner), 2. Glücksburg, 3. Strumen. F.: Perimede. Tot.: 28, Pl. 16, 27: 10. 5-3 E.
3. Neuwiesen-Rennen. 3000 Mark. 2000 Meter. 1. Sptm. F. Wührers Birradot (Janek), 2. Tite Vive, 3. Manitou. F.: Saint Leonard, Marbonius, Südwind, Glat. Moutin Vert, Heubach, Cannegieter. Pythia, Perfekt. Tot.: 27, Pl. 17, 20: 21: 10. 1 1/2-1/2 E.
4. Rhein- u. Goldpokal. Jagdrennen. Ehrenpreis und 5400 Mark. 3400 Meter. 1. M. Friedigers Glöckner (Weber), 2. Vavalletta, 3. Maral. F.: Steinadler, Nympe II, Sturm. Contrabass. Tot.: 41, Pl. 13, 12, 14: 10. 1-1 1/2 E.
5. Preisrennen. Für Dreijährige. Ehrenpreis und 4100 Mark. 1450 Meter. 1. G. v. Opels Tarzan (Marr), 2. Tip, 3. Excellenz. F.: Sebastiano, Vichtesse, Simonelle, Voreley. Tot.: 21, Pl. 10, 10, 10: 10. 1-4 E.
6. Waldhof-Jagdrennen. Herrenreiten. 3000 Mark. 3700 Meter. 1. Fehr. v. Bodenhausen und D. v. Wilschaffs Falcider (V. Viebia), 2. Mon Petit, 3. Gallian. F.: Financier, Rain-Nain, Consul II, Ardente, Le De-troque. Tot.: 42, Pl. 12, 11: 10. 1-1/2 E.
7. Luiseipark-Ausgleich. 3000 Mark. 1600 Meter. 1. G. v. Opels Orlanda (Marr), 2. Vater Rhein, 3. Sternsche. F.: Vultgarten, Valens, Cario, Eleonore. Tot.: 31, Pl. 14, 20, 13: 10. 1/2-1/2 E.

Großer Opel-Preis von Deutschland.
Die vierte Etappe des Großen Opel-Preises von Deutschland, die von Görlitz über Dresden nach Leipzig führte, litt unter der unglücklichen Witterung. Ein Fahrer bestritten den Schlussschritt. Die Gebr. Rolke konnten ihren Siegeszug diesmal nicht fortsetzen und wurden von G. u. v. Opels im knapp geschlagen. Auch in der Bekämpfung, wo sechs Fahrer den Endkampf erfolgreich bestritten, erlitt der Leipziger Bahn, der bisher alle Etappen gewonnen hatte, eine Niederlage. Die Ergebnisse: A-Klasse: 1. G. u. v. Opels-Mittelheim 6:47:12 Std.; 2. Rudolf Wolke-Gemüß; 3. Bruno Wolke-Gemüß; 4. Weis-dorf-Mittelheim; 5. Schmal-Weiß; 6. W. Müller-Breslau; 7. Mandelarb-Adin; 8. Epeler-Breslau; 9. F. Müller-Adin; 10. Michael-Mittelheim; 11. Giese-Adin (alle disqualif.). — B-Klasse: 1. Dolt-Weiß 7:13:40 Std.; 2. Sahn-Weiß; 3. Babilich-Dresden; 4. Koppich-Rassel; 5. Wächter-Berlin; 6. Neumann-Berlin (alle disqualif.).

S. B. Waldhof gewinnt den Badischen Handball-Pokal.
Mannheim, 1. Mai. (Drahtber.) Das Endspiel um den Badischen Handball-Pokal der S. B. Vereine wurde am Sonntag vom S. B. Mannheim-Waldhof mit 4:1 (Halbzeit 1:0) Treffern gegen den Freiburger F. C. gewonnen.

Der erste Hauptpokal-Sonntag.

R. F. V. siegt gegen B. F. L. Neckarau mit 5:0.

Die Karlsruher Mannschaft gewinnt mit ihrer Vervollständigung im Sturm zunehmend an Durchschlagskraft. Bedeutend verbessert hat sich aber auch die Entschlossenheit und Schußsicherheit. Mit ihren gestrigen Leistungen hat sich die Sturmreihe die volle Anerkennung der etlichen Tausende zählenden Sportgemeinde restlos zurückgewonnen. Die Käuferreihe konnte anfänglich nicht recht gefallen; auf voller Höhe war nur ihr rechter Flügel, der linke Käufer verlagte anfänglich in der Abdeckung der gegnerischen rechten Angriffsreihe. Dem Mittelläufer gereichte das längere Pauzieren auch nicht zum Vorteil. Dazu kam, daß sich auch die Verteidiger, besonders die linke Seite anfänglich sehr unsicher zeigte. So vermochte der Gegner in den ersten fünf Minuten eine vielversprechende Ueberlegenheit zu zeigen. Bald aber verlor sich die Unsicherheit der Käufer, nachdem der Sturm sich ebenfalls zusammengefunden hatte. Von diesem Moment an hielt die Platzmannschaft 80 Minuten das Spiel völlig in ihrem Belieben; in der zweiten Hälfte mußte sich Neckarau nahezu auf die Verteidigung beschränken; die Gäste versuchten darauf ihr Glück in Einzelleistungen und Durchbrüchen, mit denen sie in den Meisterschaftskämpfen oft Erfolge erringen konnten. Es blieb aber nur bei Durchbruchansätzen. Dem gefährlichen Mittelläufer Reiffelder ließ der im Besitzungsgefühl immer wichtiger und temperamentvoller werdende Karlsruher Mittelläufer keinen Raum zur Entfaltung. Im übrigen war der linke und energiegeladene Karlsruher Sturm auf der Hut, daß seine Verteidigung nicht überannt wurde. Der hohe Sieg stellt dem Vollen und Können der Elf das beste Zeugnis aus. Neckarau, weder geschwächt noch interesselos, hat mit Energie und verlässlicher Zähigkeit bis zum Schluß gekämpft.

Dem unsichtlichen und tüchtigen Spielführer, Franz Frankfurt, stellten sich die Mannschaften wie folgt:

| | | | |
|-----------|---------|------------|----------|
| Neckarau: | Winkler | Dern | Broß |
| | Wilsch | Kaiser | Reinmuth |
| | Ked | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |
| | Gege | Reiffelder | Pfister |

Neckarau legt ein scharfes Tempo vor und behauptet sich anfänglich stark auf der Karlsruher Seite. Den Luftzug zum Angriff gibt Kaffner, der in der letzten Minute den Ball aus Neckarauer Tor abwehrt, den Winkler mit Nähe unschuldig macht. Dem zu scharfen Spiel der Gäste begegnet der Schiedsrichter mit Verwarnungen. Nach verschiedentlich schöner Abwehr schießt Kaffner mit flachem scharfem Schuß den von Witz-burger schon gestankten Ball unaltbar ein. Energisch legen sich die Gäste nun ins Zeug; ein Schuß des Mittelläufers Kaiser geht knapp an der Karlsruher Torlatte vorbei; auf der anderen Seite köpft Kaffner ebenfalls knapp daneben. Nachdem ein weiterer Angriff der Gäste zur Erde abgewehrt wurde, fest anhaltender Druck der Platzmannschaft ein. Vogels scharfer Schuß wird gehalten, Kaffner schießt fleckig; aber zu hoch.

Deutsche Turner-Leichtathleten in Frankfurt.

1. Frankfurt a. M., 1. Mai. (Drahtber.) Zum viertenmal veranstaltete der Frankfurter T. V. 1890 leichtathletische Wettkämpfe, die auch diesmal wieder recht gut besucht wurden. Unter den 250 Teilnehmern befanden sich eine Reihe der besten Turner-Leichtathleten, so u. a. Lammers-Döbering, Hornberger-Kreuznach ufm. Die Leistungen fanden durchweg auf hoher Stufe. Lammers legte die 100 Meter in 10,7 Sek. und die 200 Meter in 22,4 Sek. zurück. Die Ergebnisse der Distanzen lauteten:
Dreißprung: 1. Blüthsch-Schwanheim 12,80 Meter; 2. Schall-Frankfurt 60 12,73 Meter.
Weitsprung: 1. Lammers-Döbering 6,85 Meter; 2. Hornberger-Kreuznach 6,58 Meter.
Hochsprung: 1. W. Enders-Hadenheim 1,60 Mt.; 2. Selbig-Mainz 1,817 11 Sek.; 3. 200 Meter: 1. Lammers-Döbering 22,4 Sek.; 2. Selbig-Mainz 22,8 Sek.; 3000 Meter: 1. H. Mittel-Koblenz 9,442 Min.; 2. W. Sägele-T. V. 46 Mannheim.
400 Meter: 1. Braun-Und Domburg 55,6 Sek.; 2. A. Man-Vod Naheim 55,7 Sek.
Schleuderball: 1. Wengenroth-Frankfurt 52,12 Meter; 2. G. Lammers-Döbering 47,70 Meter.
Olympische Staffel: Turngemeinde Nieder-Ingelheim.
Angehoßen: 1. Wengenroth-Frankfurt 60 12,40 Meter; 2. Hilpert-Mainz 11,08 Meter.
3 mal 100-Meter-Staffel: 1. Mainz 1,817 8,49 Min.; 2. T. V. 46 Mannheim 9,01 Min.
4 mal 100-Meter-Staffel: 1. T. V. Mainz 1,817 45,3 Sek.; 2. Eintr. Wiesbaden 46,6 Sek.
Schweden-Staffel: 1. Vorwärts-Frankfurt 2,15,8 Min.; 2. Tande, Nieder-Ingelheim.
Wettkampf: 1. Hade-Frankenthal 41 1/2 Punkte; 2. Tapp-Frankfurt 41 Punkte.

Dem ersten abgewehrten Eckball folgte der zweite auf dem Fuß, Bekirs Nachschuß prallt an der Torlatte ab. Dem ungedeckten Neckarauer Rechtsaußen gelangen zwei gefährliche Vorstöße, dann muß Winkler wieder reichliche Abwehrarbeit leisten. Langes, Würzburger, Kaffners Schüsse werden seine Beute, ebenso ein Fernschuß Finneissens bei verdrehter Ansicht; auch ein scharfes Torgedränge bringt R. F. V. keinen Erfolg. Ein Durchbruch Reiffelders wird von Witzmannsdorf durch prachtvolles Herauslaufen unschädlich gemacht. Zum Schluß der ersten Spielhälfte kommt Neckarau nicht mehr von seinem Tore fort, doch bleibt es beim Resultat 1:0.

Die zweite Spielhälfte steht durchweg im Zeichen der Ueberlegenheit der Platzmannschaft. Winkler zeigt in launender, ruhiger Abwehr seine Fähigkeiten als Torhüter, faßt den Ball ins Feld oder schlägt ihn zur Erde ab; Pfosten und Latzen kommen ihm bei gut platzierten Schüssen noch zu Hilfe. Nach 10 Minuten erzielt Bekir das zweite Tor; im nächsten Augenblick schon wird ein Schuß Kaffners zur rechten Ecke abgeblockt. In der versetzten Abwehr versucht Neckarau einen Elfmeter, der Kaffner zum dritten Treffer umwandelt. Weitere Schüsse von Vogel, Würzburger und Kaffner gehen knapp daneben oder werden gehalten, dann aber gelingen den Gästen zwei gefährliche Durchbrüche, die aber Witzmannsdorf vereitelt. Strafschüsse folgen, die Karlsruher Ueberlegenheit findet nach einer halben Stunde im vierten Treffer ihren sichtbaren Ausdruck. Der treffsichere Schuß vor Kaffner. Zwei Minuten vor Schlußpfiff erzielt R. F. V. aus einem Gedränge heraus das fünfte Tor, ein hohes, aber verdientes Resultat, Früchte der harten Arbeit.

Freiburger F. C. schlägt den B. f. R. Mannheim mit 4:1.

Freiburg, 1. Mai. (Gig. Drahtber.) Die Niederlage der Mannheimer ist eine notwendige Folge einer gänzlich falschen Mannschaftsaufstellung. Nur Grünauer genügt im Sturm, Kreidler als Mittelläufer war ein Verfaller. Fruchtbare Arbeit leistete Engelhardt in der Verteidigung. Nach überlegenem Spiel in der ersten Hälfte führten die Mannheimer verdient mit 1:0. Grünauer war der Schütze. Nach dem Wechsel kamen die Einheimischen gut auf. Bantle schloß sofort aus und erhöhte auf 2:1, bis dann Kadatt, Winkler und Bantle den Sieg sicherstellten.

Die zweite Süddeutsche Pokalrunde

Nach den Ergebnissen der ersten Haupt-Pokalrunde am 1. Mai treffen in der zweiten Runde am 15. Mai die folgenden Mannschaften zusammen:
F. C. Firaufens - R. F. V. 05 Mainz.
1. F. C. Nürnberg - B. F. V. Stuttgart.
Sp. Bg. Kärth - Stuttgarter S. C.
R. F. V. Frankfurt - Saar 05 Saarbrücken.
Bayern München - Freiburger F. C.
Karlsruher F. V. bleibt spielfrei.

Handball der D. S. B.

S. C. Halbach-R. F. V. Jugend 3:2 (3:1).
Das Spiel fand am Sonntag morgen auf dem F. C. Baden-Platz im Wildpark statt. Das Vorspiel konnte die R. F. V. Jugend mit 4:0 für sich entscheiden. Es ist dem S. C. Halbach gelungen, die Scharte vom Vorspiel auszuweichen. R. F. V. mußte ohne seinen bewährten Tormann Augustiniot und ohne seinen torstärksten Baunatiger antreten. Die erste Hälfte gehörte fast restlos dem S. C. Halbach, der mit großem Eifer das technische Mehr des R. F. V. ausglich. In dieser Periode mußte auch der Ersatztorwächter des R. F. V. drei Tore passieren lassen, denen der R. F. V. Sturm nur eines entgegenstellen konnte. Mit dem Platzwechsel bei Halbzeit war auch ein Rollenwechsel eingetreten. Hatte bis jetzt S. C. Halbach mehr vom Spiel gehabt, so gab jetzt die R. F. V. Jugend den Ton an. Angriff auf Angriff rollte gegen das Halbach-Tor, aber die körperkräftige Verteidigung Ettlinger-Chapier, im Verein mit dem außerordentlich glänzlich arbeitenden Tormann wollten keinen weiteren Treffer zulassen. Als R. F. V. trotzdem das Resultat auf 2:3 verbessern konnte, verteidigte Halbach gut und zahlreich und konnte als klüchtiger und knapper Sieger den Platz verlassen.

Internationale Luftfahrt-Ausstellung 1928.

Berlin, 1. Mai. (Drahtber.) Mit Unterstützung der Deutschen Luft-Hausa veranstaltet der Reichsverband der Deutschen Luftfahrt-Industrie im Jahre 1928 in Berlin eine internationale Luftfahrt-Ausstellung. Das Unternehmen soll vom Reich subventioniert werden.

Ausflugspreise im Bezirk Württemberg/Baden.

Der Tabellenführer F. V. Zuffenhausen hat heute seine Spitzenstellung mit einem Bombensieg von 9:2 Toren über Sp. Bg. Freiburg gesichert. Der 1. F. C. Vitzendorf erlitt in Gaisburg eine überraschende 1:0-Niederlage, die aber seine Tabellenposition nicht gefährdet. Der B. f. V. Karlsruhe errang ebenfalls einen völlig unerwarteten 6:2-Sieg über den F. V. Offenburg. Durch die heutigen Resultate hat es eine Umgruppierung im Mittelfeld der Tabelle gegeben, die folgendes Aussehen hat:

| Spiele | Tore | Punkte |
|---------------------|------|------------|
| F. V. Zuffenhausen | 7 | 29:12 12:2 |
| 1. F. C. Vitzendorf | 7 | 15:7 9:5 |
| B. f. V. Gaisburg | 7 | 10:10 7:7 |
| F. V. Offenburg | 7 | 13:17 7:7 |
| B. f. V. Karlsruhe | 7 | 15:14 5:9 |
| Sp. Bg. Freiburg | 7 | 9:21 5:9 |
| F. C. Wilingen | 6 | 10:19 3:9 |

B. f. V. Karlsruhe-Offenburg 6:2.

B. f. V. vermochte die am vorigen Sonntag nur knappe 2:3-Niederlage gegen den gleichen Gegner, den Südbadischen Meister, mit einem großen Siege wieder weitzumachen. Ueberaus scharf und temperamentvoll wurde der Kampf geführt, der zum Hinausstellen eines Spielers beider Mannschaften führte und sich schließlich auch wieder in geordneten Bahnen bewegte. Dem angreifsbereiten B. f. V. Sturm stellte Offenburg eine vorzügliche Deckungs- und Abwehrarbeit entgegen. In der letzten Viertelstunde hatte Offenburg einige schöne Torgelegenheiten, schließlich war aber der B. f. V. Torwart immer wieder in der Lage, sein Tor frei zu halten. Weniger Glück hatte sein Gegenüber, er mußte vier Minuten vor der Pause einen Treffer vom Linksaußen Schmidt unglücklich einpassen lassen. Halbzeit war 1:0. Nach Feldwechsel zeigte Offenburg zuerst das flüssigere Spiel und wurde auch dem B. f. V. Tor durch einige scharfe Schüsse sehr gefährlich. Die Platzmannschaft gelang zu lebend an Boden; in der Abwehr verschuldete Offenburg einen Elfmeterball, den der Rechtsaußen Schwerdtle scharf einschickte. Offenburg spielte in der Folge mit nur 10 Mann, vermochte aber trotzdem wieder in Angriff zu gehen. Nachdem der B. f. V. Torwart einen prächtigen Schuß der Gäste schön abgewehrt hatte, fiel im Nachschuß durch Abwehr der Platzmannschaft ein Eigentor, und brachte so den Gästen den ersten Erfolg. Kurz darauf spielte sich Offenburgs Mittelläufer schön durch die Verteidigung, der mittelgroße Rechtsaußen drückte den Ball zum Ausleich 2:2 ein. Zwei Minuten später kam B. f. V. durch den Linksaußen Schmidt zum dritten Tor. Die Platzmannschaft nahm nun eine Umstellung vor. Offenburg verschuldete in der Abwehr einen Elfmeterball, den Schwerdtle wiederum glatt verwandelte. Der Schiedsrichter stellte nun auch einen Spieler von B. f. V. aus dem Felde. B. f. V. riskiert das Spiel völlig an sich, dem energiegeladen Angriff und dem scharfen Tempo zeigte sich der Südbadische Meister nicht mehr gewachsen. In den Schlussminuten fielen zwei weitere Treffer für die Platzmannschaft. Schwerdtle schoß das fünfte und Brubrain das sechste Tor.

Pokalspiele Kreis Mittelbaden.

Daxlanden mittelbadischer Kreispokalmeister.
Bevor die Treffen zu Ende gingen, hat sich F. V. Daxlanden mit seinem gestrigen 4:1-Sieg über F. C. Baden die Kreispokalmeisterschaft gesichert. Mit 13 Punkten und 19:8 Toren bei sieben Spielen kann Daxlanden nicht mehr eingeholt werden, selbst wenn das letzte Spiel gegen Mühlburg verloren gehen sollte. Der Erfolg liegt in fleißigem Training, Eingabe zur Sache und zum Verein begründet. Die Mannschaft wird auch in Zukunft erfolgreich sein, wenn sie vom gleichen Opferwillen und geschlossener Einigkeit befeuert bleibt.

F. V. Daxlanden-F. C. Baden 4:1.

Um das Interesse des Sportpublikums auch für die Kreisliga zu wecken, hatten sich die Vereinsleitungen vom F. V. Daxlanden und F. C. Mühlburg dahin geeinigt, ihre getriggen Pokalspiele zusammen auf dem Mühlburger Platz auszutragen. Leider blieb der erhoffte finanzielle Erfolg aus. Die Gesamtleistung der Daxlander Mannschaft war bedeutend besser als die des Gegners, sie hat das Spiel verdient gewonnen. Nach einer leichten Drangperiode zu Beginn des Spieles machte sich Daxlanden aus der Umklammerung frei, und in der 15. Minute erzielt es den Führungstreffer. Einige Zeit später führte der Halbrechts das zweite Tor aus einem Gedränge heraus herbei. Durch Elfmeter konnte Baden das Resultat auf 2:1 stellen. Daxlanden war weiterhin im Vorteil und konnte kurz vor Halbzeit durch seinen Mittelläufer den dritten Treffer buchen. Nach der Pause verteiltes Feldspiel. Schon glaubte man, daß es bei dem Halbzeit-Resultat bleiben wird, als der Halbrechts 2 Minuten vor Schluß zum vierten Male einschickte. Schiedsrichter Klein-Mannheim leitete korrekt.

F. V. Weiertheim-Germania Durlach 1:1.

Zum fünften Pokalspiel trafen sich die Gegner auf dem Weiertheimer Sportplatz. In den Leistungen gemessen, entspricht das Resultat dem Spielverlauf. Auf beiden Seiten war die

